

# Gemeinde Jonen Einladung

## Gemeindeversammlung

■ **Einwohner**

■ **Ortsbürger**

Montag, 13. Mai 2019

20.00 Uhr

Mehrzwecksaal Schulhaus Säntis



# Editorial

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

In dieser Ausgabe finden Sie die Botschaftstexte zur Gemeindeversammlung vom 13. Mai 2019. Die Einladungsbroschüre enthält die zu den Sachgeschäften üblichen Erläuterungen und Anträge.

Detailunterlagen können auf der Gemeinde-Homepage unter

**www.jonen.ch**

> **Politik**

> **Gemeindeversammlung**

bezogen werden.

Aus Umweltschutz- und Kostengründen verzichten wir weiterhin darauf, diese Broschüre jedem (jeder) Stimmbürger(in) zuzustellen. Pro Haushalt verschicken wir je 1 Exemplar.

Wir freuen uns, Sie an dieser Gemeindeversammlung im Mehrzwecksaal des Primarschulhauses «Säntis» begrüßen zu dürfen.

Gemeinderat Jonen



Jürg Rüttimann  
Gemeindevorsteher



Philipp Ackermann  
Vizevorsteher



Dieter Brodbeck  
Gemeinderat



Reto Blättler  
Gemeinderat



Luigi Alberti  
Gemeinderat

# Wir begrüßen Sie herzlich zur Frühlings-**Einwohner-** Gemeindeversammlung!

Es werden folgende Traktanden behandelt  
und darüber abgestimmt:

- |          |   |                         |
|----------|---|-------------------------|
| <b>1</b> | <b>Protokoll<br/>der Einwohnergemeindeversammlung<br/>vom 12. November 2018</b>   | <b>Seite 4</b>          |
| <b>2</b> | <b>Rechenschaftsbericht 2018 (mündlich)</b>   | <b>Seite 4</b>          |
| <b>3</b> | <b>Jahresrechnung 2018<br/>der Einwohnergemeinde</b>  | <b>Seiten 5 bis 11</b>  |
| <b>4</b> | <b>Verpflichtungskredit von Fr. 200 000.–<br/>inkl. MWST für den Bau einer neuen<br/>Wertstoffsammelstelle am Urnerweg und<br/>den Rückbau des bisherigen Entsorgungs-<br/>platzes am Oberdorfweg 8</b>   | <b>Seiten 12 und 13</b> |
| <b>5</b> | <b>Gesuche um Zusicherung<br/>des Gemeindebürgerrechtes von Jonen<br/>an folgende Personen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Frau Petra Schweiger-Richter,<br/>geb. 1966, deutsche Staatsangehörige,<br/>Bernerweg 2, Jonen</li><li>■ Herrn Nando Schweiger,<br/>geb. 1998, deutscher Staatsangehöriger,<br/>Bernerweg 2, Jonen</li><li>■ Frau Lydia Schweiger,<br/>geb. 2001, deutsche Staatsangehörige,<br/>Bernerweg 2, Jonen</li></ul> | <b>Seite 14</b>         |
| <b>6</b> | <b>Verschiedenes</b><br>a) <b>Mitteilungen des Gemeinderates</b><br>b) <b>Wortmeldungen aus der Versammlung</b>   | <b>Seite 14</b>         |
|          | <b>Gemeindeversammlung Ortsbürger</b>   | <b>Ab Seite 15</b>      |
|          | <b>Vorstellung Gestaltungsplanung<br/>«Im Feld, Teilgebiet Nordost»</b>   | <b>Seiten 18 und 19</b> |

Soweit zu den Traktanden Unterlagen vorliegen, können diese vom  
30. April bis 13. Mai 2019 während den ordentlichen Schalteröffnungs-  
zeiten bei den Zentralen Diensten eingesehen werden.

#### **Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung**

Montag: 08.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr  
Dienstag bis Donnerstag: 08.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr  
Freitag: 08.00 bis 11.30 Uhr

**Aktenauflage**

## 1

## Protokoll der Einwohnergemeinde- versammlung vom 12. November 2018

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 12. November 2018 hat sämtlichen Traktanden zugestimmt.

Die Finanzkommission hat gestützt auf Ziffer IV Abs. 4 der Gemeindeordnung das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. November 2018 geprüft, für richtig befunden und stellt daher Antrag auf Genehmigung.

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt, es sei das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. November 2018 zu genehmigen.

## 2

## Rechenschaftsbericht 2018 (mündlich)

Gemäss § 20 Abs. 2 lit. b des Gemeindegesetzes gehört zu den Aufgaben und Befugnissen der Gemeindeversammlung auch die Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes. Der Gemeinderat hat somit im Zusammenhang mit der Rechnung 2018 der Gemeindeversammlung auch einen Rechenschaftsbericht vorzulegen. Er berichtet darin über das Gemeindegesehen im vergangenen Jahr, verbunden mit einem Ausblick.

Der Gemeinderat hat wie in den Vorjahren die mündliche Berichterstattung festgelegt. Der Umfang ist ihm freigestellt, doch muss über den Rechenschaftsbericht Beschluss gefasst werden.

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt, es sei der Rechenschaftsbericht 2018 zu genehmigen.



## Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde

Die Erfolgsrechnung 2018 der Einwohnergemeinde Jonen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1 515 537.60 ab. Der im Budget vorgesehene Gewinn von Fr. 618 800.– konnte damit um Fr. 896 737.60 übertroffen werden. Begründen lässt sich diese erfreuliche Abweichung zu einem Grossteil durch die Neubewertung der Finanzliegenschaft (Taverne). Die Bewertungsgrundsätze wurden seitens kantonaler Finanzaufsicht kurzfristig angepasst und konnten deshalb in der Budgetierung noch nicht berücksichtigt werden. Weiter konnte der Steuerertrag um Fr. 240 243.25 übertroffen werden. Die Mehreinnahmen ergaben sich bei den Gewinnsteuern von Juristischen Personen sowie bei den Grundstückgewinnsteuern.

Nach mehreren Jahren mit Investitionsausgaben in Millionenhöhe betragen diese für das Jahr 2018 noch Fr. 597 191.15.

Durch die nun tiefer ausfallenden Investitionen sowie die aus der Erfolgsrechnung erzielte Selbstfinanzierung von Fr. 1 813 598.34 konnte die Nettoverschuldung um Fr. 1 216 407.19 abgetragen werden. Diese beträgt per 31. Dezember 2018 noch Fr. 5 509 040.60, was pro Einwohner Fr. 2 602.29 ausmacht.

### Erfolgsrechnung

	Fr.	Fr.	Fr.
Nettoaufwand	Rechnung 18	Budget 18	Rechnung 17
Abteilungen <b>inkl. Abschreibungen</b>			
0 Allgemeine Verwaltung	1 060 752	1 123 000	1 048 178
1 Öffentliche Sicherheit	284 780	292 100	231 425
2 Bildung	2 440 427	2 674 200	2 386 528
3 Kultur, Freizeit	121 507	120 100	120 801
4 Gesundheit	265 588	214 200	295 990
5 Soziale Sicherheit	653 104	668 100	573 320
6 Verkehr	403 743	467 400	585 211
7 Umwelt, Raumordnung	135 673	104 500	127 785
8 Volkswirtschaft	61 805	72 000	58 561
9 Finanzen	-401 674	-53 400	113 377
<b>Nettoaufwand</b>	<b>5 025 706</b>	<b>5 682 200</b>	<b>5 541 176</b>
9 - Steuerertrag	6 041 243	5 801 000	5 998 644
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1 015 538</b>	<b>118 800</b>	<b>457 467</b>
9 + Entnahme aus Aufwertungsreserve	500 000	500 000	609 091
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>1 515 538</b>	<b>618 800</b>	<b>1 066 559</b>

#### 0 Allgemeine Verwaltung

Die Gemeindehomepage wurde im Jahr 2018 vollständig überarbeitet. Die Gesamtkosten inkl. Fotoreportage beliefen sich auf Fr. 13 419.40.

#### 1 Öffentliche Sicherheit

Die Entschädigung an den privaten Sicherheitsdienst, welcher unregelmässig in unserer Gemeinde patrouilliert, beläuft sich auf Fr. 8 630.93. Weiter sind Kosten über Fr. 69 357.– an die Regionalpolizei Bremgarten angefallen.

#### Erläuterungen

## 2 Bildung

Die Einschulungsklasse in Oberlunkhofen wird seit dem Schuljahr 2017/18 aufgrund zu geringer Schülerzahlen nicht mehr geführt. Für die im Berichtsjahr nun definitiv abgerechneten Besoldungsanteile erhielt die Gemeinde Jonen eine Rückerstattung von Fr. 16 900.–.

Die definitive Abrechnung für Besoldungsanteile 2017 der Primarschule ergab ein Guthaben von Fr. 93 666.90. Dies aufgrund geplanten und budgetierten Lehrerstellen, welche jedoch nicht ausgeschöpft werden mussten. Das Budget konnte um den entsprechenden Betrag unterschritten werden. Die Besoldungsanteile für die Primarschule betragen im Jahr 2018 Fr. 578 440.95. Dies sind 35 % der gesamthaft für die Lehrerbildung angefallenen Kosten. Die übrigen 65 % der Besoldungskosten werden durch den Kanton getragen.

Ab dem Schuljahr 2018/19 wurden zwei Realklassen, welche bislang an der Kreisschule Kelleramt beschult wurden, nach Bremgarten und Zufikon verteilt. Dies aufgrund zu kleiner Klassengrößen. Aufgrund nun besser ausgenutzten Klassengrößen fallen die Kosten leicht tiefer aus.

## 3 Kultur, Freizeit

Der Unterhalt für den Spiel- und Sportplatz am Urnerweg hat Kosten von Fr. 50 808.80 verursacht. Dies sind Fr. 10 808.80 mehr als im Budget vorgesehen. Begründen lässt sich diese Überschreitung mit der im trockenen Sommer 2018 notwendig gewordenen Bewässerung der Grünanlage sowie mit der Erneuerung von Sitzbänken, welche unplanmässig ausgeführt werden mussten.

## 4 Gesundheit

Auch im Jahr 2018 sind wiederum hohe Restkosten für ambulante und stationäre Behandlungen angefallen. Diese betragen Fr. 110 213.45, während im Budget Fr. 70 000.– vorgesehen waren. Diese Kosten können nicht direkt beeinflusst werden.

## 5 Soziale Sicherheit

Im Berichtsjahr mussten Fr. 17 349.05 an Alimenten bevorschusst werden. Weiter musste materielle Hilfe im Betrag von Fr. 73 117.75 geleistet werden.

## 6 Verkehr

Aus dem „Fall PostAuto“ wurden dem Kanton Aargau und den Aargauer Gemeinden insgesamt 14.9 Millionen Franken zurück erstattet. Dieser Betrag wurde in den Jahren 2007 bis 2017 durch PostAuto Schweiz AG zu viel bezogen. Auf die Gemeinde Jonen entfällt davon der Betrag von Fr. 5 872.65.

Durch den Gemeindeversammlungsbeschluss vom 17. November 2017 wurde der Gemeinderat ermächtigt, 40 m<sup>2</sup> nicht mehr benötigtes Gemeindestrassenareal zu verkaufen. Aus diesem Geschäft konnten nach Abzug der Grundbuch- und Notariatskosten Fr. 19 102.10 vereinnahmt werden.

## 7 Umwelt, Raumordnung

Der Betrieb und Unterhalt des Friedhofareals hat Kosten in der Höhe von Fr. 74 450.90 verursacht.

## 8 Volkswirtschaft

An den Gemeindestand der Gewerbeausstellung (KEGA) in Unterlunkhofen wurde ein Beitrag von Fr. 5 893.65 geleistet.

## 9 Finanzen (exkl. Steuern)

Der innerkantonale Finanz- und Lastenausgleich belastet die Rechnung im Jahr 2018 mit Fr. 371 000.– (Vorjahr Fr. 73 000.–). Dieser fällt infolge neuem Finanz- und Lastenausgleich erstmals deutlich höher aus. Zur Abfederung dieser deutlichen Erhöhung wird unserer Gemeinde in den Jahren 2018 bis 2021 ein Übergangsbeitrag ausbezahlt. Dieser beträgt für das Berichtsjahr Fr. 289 000.–.

Der Bestand an Fremdkapital konnte im vergangenen Jahr von 15 auf 13 Mio. Franken reduziert werden. Die Zinslast für dieses Kapital betrug Fr. 39 033.35.

Jeweils zu Beginn einer neuen Amtsperiode werden die Finanzliegenschaften neu bewertet. Durch eine revidierte Weisung seitens kantonaler Finanzaufsicht wurden die Bewertungsgrundsätze gegenüber der letzten Bewertung im Jahr 2014 verändert. Dies führte dazu, dass die Liegenschaft „Taverne“ um Fr. 410 000.– aufgewertet wurde. Damit fand auch eine Annäherung an einen möglichen Marktpreis statt.

<b>Erfolgsausweis Einwohnergemeinde</b>	Fr.	Fr.	Fr.
	Rechnung 18	Budget 18	Rechnung 17
Betrieblicher Aufwand	6 816 239	6 991 300	6 592 491
Betrieblicher Ertrag	7 262 641	6 919 500	7 045 674
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	446 403	-71 800	453 183
Ergebnis aus Finanzierung	569 135	190 600	4 285
Operatives Ergebnis	1 015 538	118 800	457 467
Ausserordentliches Ergebnis	500 000	500 000	609 091
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>1 515 538</b>	<b>618 800</b>	<b>1 066 559</b>

<b>Finanzierungsausweis Einwohnergemeinde</b>	Fr.	Fr.	Fr.
	Rechnung 18	Budget 18	Rechnung 17
Investitionsausgaben	597 191	560 500	4 145 254
Selbstfinanzierung	1 813 598	911 100	886 681
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>1 216 407</b>	<b>350 600</b>	<b>-3 258 573</b>

Die Einkommens- und Vermögenssteuern konnten – bei einem Steuerfuss von 92 % – mit insgesamt Fr. 5 359 300.60 in Rechnung gestellt werden. Budgetiert war eine Sollstellung von Fr. 5 640 000.–. In der Budgetierung wurde von einem höheren Einwohnerstand per 31. Dezember 2018 ausgegangen, welcher jedoch aufgrund von Bauverzögerungen voraussichtlich erst im Jahr 2019 erreicht wird.

Der Gesamtsteuerertrag konnte gegenüber dem Budget dennoch um Fr. 240 243.25 übertroffen werden. Dies ist auf die Mehreinnahmen bei den Aktien- und Grundstücksgewinnsteuern zurückzuführen. Der Fiskus profitiert hierbei von der regen Bautätigkeit im Dorf und von steigenden Liegenschaftspreisen.

## Steuern

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Gemeindesteuern</b>			
Einkommens- und Vermögenssteuern	5 359 301	5 640 000	5 403 258
Quellensteuern	41 447	30 000	47 270
Aktiensteuern	387 084	50 000	332 237
Pauschale Steueranrechnung	-2 543	-1 000	-1 346
Wertberichtigungen auf Forderungen	3 843	0	-2 651
Tatsächliche Forderungsverluste	15 579	20 000	12 428
Eingang abgeschriebene Steuern	1 130	5 000	6 157
<b>Total Gemeindesteuern</b>	<b>5 766 998</b>	<b>5 704 000</b>	<b>5 777 799</b>
<b>Sondersteuern</b>			
Nach- und Strafsteuern	2 437	0	3 211
Grundstückgewinnsteuern	215 465	80 000	204 916
Erbschafts- und Schenkungssteuern	43 563	5 000	0
Hundesteuern	16 260	15 000	15 900
Ertragsanteil an Kanton, Hundetaxen	3 478	3 000	3 181
<b>Total Sondersteuern</b>	<b>274 246</b>	<b>97 000</b>	<b>220 845</b>
<b>Total Steuerertrag</b>	<b>6 041 243</b>	<b>5 801 000</b>	<b>5 998 644</b>

## Übersicht der Spezialfinanzierungen

Im Berichtsjahr sind keine Investitionsausgaben in der Wasserversorgung zu verzeichnen. Hingegen konnten Fr. 67 126.60 an Anschlussgebühren über die Investitionsrechnung fakturiert werden.

Der Aufwand aus der Erfolgsrechnung konnte deutlich unter Budget gehalten werden. Aufgrund der Trockenheit im Jahr 2018 kamen die Einfärbversuche zur Nitratstudie nicht wie gewünscht voran. Entsprechend blieben auch die Beraterhonorare deutlich unter dem budgetierten Betrag.

Durch das positive Finanzierungsergebnis erhöht sich das Nettovermögen per 31. Dezember 2018 auf Fr. 467 854.67.

<b>Erfolgsausweis Wasserversorgung</b>	Fr.	Fr.	Fr.
	Rechnung 18	Budget 18	Rechnung 17
Betrieblicher Aufwand	297 988	364 200	421 540
Betrieblicher Ertrag	296 478	273 400	253 579
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-1 510	-90 800	-167 961
Ergebnis aus Finanzierung	166	200	-324
Operatives Ergebnis	-1 344	-90 600	-168 286
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-1 344	-90 600	-168 286

<b>Finanzierungsausweis Wasserversorgung</b>	Fr.	Fr.	Fr.
	Rechnung 18	Budget 18	Rechnung 17
Investitionseinnahmen	67 127	80 000	470 135
Selbstfinanzierung	69 020	-16 900	-73 551
Finanzierungsergebnis	136 147	63 100	396 584
<b>Nettoschuld per 31. Dezember</b>	<b>467 855</b>		<b>331 708</b>





Die Abwasserbeseitigung leistete im vergangenen Jahr einen Beitrag von Fr. 45 499.86 an den Ersatz des Blockheizkraftwerks der ARA Kelleramt in Unterlunkhofen. Demgegenüber steht der Betrag von Fr. 113 186.90 als Einnahmen aus Anschlussgebühren.

Zusammen mit den Erträgen aus der Erfolgsrechnung konnte ein Finanzierungsergebnis von Fr. 537 212.89 erwirtschaftet werden. Um diesen Betrag wurde die Nettoschuld in der Abwasserbeseitigung reduziert. Diese beträgt per 31. Dezember 2018 noch Fr. 919 448.56.

<b>Erfolgsausweis Abwasserbeseitigung</b>	Fr.	Fr.	Fr.
	Rechnung 18	Budget 18	Rechnung 17
Betrieblicher Aufwand	337 158	348 500	407 700
Betrieblicher Ertrag	693 583	659 200	622 314
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	356 424	310 700	214 614
Ergebnis aus Finanzierung	-7 283	-7 500	-11 630
Operatives Ergebnis	349 141	303 200	202 984
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	349 141	303 200	202 984

<b>Finanzierungsausweis Abwasserbeseitigung</b>	Fr.	Fr.	Fr.
	Rechnung 18	Budget 18	Rechnung 17
Investitionseinnahmen	67 687	80 500	509 023
Selbstfinanzierung	469 526	428 900	360 276
Finanzierungsergebnis	537 213	509 400	869 299
<b>Nettoschuld per 31. Dezember</b>	<b>919 449</b>		<b>1 456 661</b>

Für die Planung eines neuen Entsorgungsplatzes (heute Werkstoffsammelstelle genannt) wurde der Betrag von Fr. 10 065.- aufgewendet. Mit dem aktuellen Gebührentarif wird wie bereits in der vergangenen Jahren ein kleines Defizit geschrieben. Dieses beträgt Fr. 19 069.34. Das Nettovermögen per 31. Dezember 2018 beträgt in der Abfallwirtschaft somit noch Fr. 209 260.99.

<b>Erfolgsausweis Abfallwirtschaft</b>	Fr.	Fr.	Fr.
	Rechnung 18	Budget 18	Rechnung 17
Betrieblicher Aufwand	105 280	91 600	117 238
Betrieblicher Ertrag	86 097	85 000	106 186
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-19 183	-6 600	-11 052
Ergebnis aus Finanzierung	114	100	120
Operatives Ergebnis	-19 069	-6 500	-10 932
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-19 069	-6 500	-10 932

<b>Finanzierungsausweis Abfallwirtschaft</b>	Fr.	Fr.	Fr.
	Rechnung 18	Budget 18	Rechnung 17
Investitionsausgaben	0	0	0
Selbstfinanzierung	-19 069	-6 500	-10 932
Finanzierungsergebnis	-19 069	-6 500	-10 932
<b>Nettovermögen per 31. Dezember</b>	<b>209 261</b>		<b>228 330</b>

## Investitionsrechnung

Die Feuerwehr Oberlunkhofen-Jonen hat das Pikettfahrzeug ersetzt. Die Ausgaben beliefen sich auf Fr. 155 732.90. Wenige tausend Franken für die Fahrzeugausrüstung müssen noch der Rechnung 2019 belastet werden. Ebenfalls wird die bereits für das Jahr 2018 budgetierte Subvention der Aargauischen Gebäudeversicherung erst im Jahr 2019 ausbezahlt werden.

Der Neubau des Schulhauses Säntis hat nochmals Kosten von Fr. 79 578.70 verursacht. Dieser ist somit nahezu abgeschlossen und die Kreditabrechnung wird voraussichtlich an der Wintergemeindeversammlung 2019 vorgelegt.

Für die Gesamtrevision der Nutzungsplanung wurden im Jahr 2018 Fr. 25 977.90 ausgegeben. Die Gesamtausgaben dieser Revision belaufen sich per Ende 2018 bereits auf Fr. 281 872.25. Demgegenüber steht ein bewilligter Kredit von Fr. 145 000.-. Der Gemeinderat wird an der Gemeindeversammlung weiter orientieren.

## Kennzahlen

### Selbstfinanzierungsgrad 303.69 %

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt, welcher Anteil der getätigten Investitionen aus eigenen Mitteln der Erfolgsrechnung selbst finanziert werden konnte. Langfristig sollte ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % angestrebt werden. Jährliche Schwankungen sind nicht ungewöhnlich.

### Nettoschuld pro Einwohner Fr. 2 602.29

Der Kanton gibt eine Verschuldung von maximal von Fr. 2 500.- pro Einwohner als Gradmesser vor, welcher als tragbar eingestuft werden kann. Sofern jedoch eine hohe Selbstfinanzierung vorliegt, was bei der Gemeinde Jonen der Fall ist, ist auch eine höhere Verschuldung tragbar.

### Kapitaldienstanteil 9.64 %

Diese Kennzahl zeigt den Anteil des Nettozinsaufwandes zusammen mit den Abschreibungen am Laufenden Ertrag. Diese Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet wird. Der Wert von 15 % sollte nicht überschritten werden.



Investitionsrechnung			Kreditbeanspruchung		
Projekte	Kreditbetrag	Ausgaben bis 2017	Rechnung 2018	Budget 2018	Verfügbare Restkredit
<b>Einwohnergemeinde</b>					
Beschaffung Pikettfahrzeug	161 300	0	155 733	161 300	5 567
Beschaffung Pikettfahrzeug, Subvention	-61 600	0	0	-61 600	-61 600
Schulraumerweiterung Primarschule, Nutzungsstudie	75 000	43 167	0	0	0
Schulraumerweiterung Primarschule, Planungs- und Projektierungskredit	520 000	602 552	0	0	0
Schulraumerweiterung Primarschule, Baukredit	8 080 000	7 826 287	79 579	0	174 135
Sanierung Dorfstrasse, Planungskredit	105 900	263 512	0	0	0
Sanierung Dorfstrasse, Baukredit	2 160 000	2 045 017	259 836	0	0
Sanierung Dorfstrasse, Hochwasserschutz	1 820 000	1 979 001	10 184	0	0
Hochwasserschutz Rest-Verpflichtungskredit	600 000	197 000	2 141	100 000	400 859
Deckbelagsarbeiten Panorama-+Lindenweg, Ruetig	300 000	0	3 043	300 000	296 957
Ultrabreitbandausbau Litzli und Mörgeln	60 800	0	60 699	60 800	0
Gesamtrevision Nutzungsplanung	145 000	255 894	25 978	0	0
<b>Nettoinvestitionen Einwohnergemeinde</b>			<b>597 191</b>		
<b>Wasserversorgung</b>					
Sanierung Dorfstrasse, Planungskredit	18 500	30 293	0	0	0
Sanierung Dorfstrasse, Baukredit	587 000	518 815	0	0	68 185
Anschlussgebühren private Haushalte			-67 127		
<b>Nettoinvestitionen Wasserversorgung</b>			<b>-67 127</b>		
<b>Abwasserbeseitigung</b>					
Sanierung Dorfstrasse, Planungskredit	68 450	30 293	0	0	0
Sanierung Dorfstrasse, Baukredit	490 000	510 510	0	0	0
ARA Kelleramt, Ersatz Blockheizkraftwerk	75 100	0	45 500	69 500	0
Rückbau ARA Ottenbach-Jonen	375 000	0	0	0	0
Anschlussgebühren private Haushalte			-113 187		
<b>Nettoinvestitionen Abwasserbeseitigung</b>			<b>-67 687</b>		

### Schlussbemerkung

Die Jahresrechnung 2018 wurde nach Abschluss dem Gemeinderat zur Kenntnis überwiesen und anschliessend zur Prüfung an die Finanzkommission weitergeleitet. Die Bilanz wurde durch eine externe Revisionsstelle geprüft. Die Finanzkommission wird an der Einwohnergemeindeversammlung Bericht erstatten und Antrag stellen.

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt, die Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde Jonen sei zu genehmigen.

**Verpflichtungskredit von Fr. 200 000.– inkl. MWST für den Bau einer neuen Wertstoffsammelstelle am Urnerweg und den Rückbau des bisherigen Entsorgungsplatzes am Oberdorfweg 8**

**Die Gemeinde betreibt ihren Entsorgungsplatz beim ehemaligen Feuerwehrlokal am Oberdorfweg 8. Schon seit längerem beabsichtigt der Gemeinderat, diesen Platz aufzuheben und auszulagern**

Der jetzige Standort des Entsorgungsplatzes am Oberdorfweg 8 ist inzwischen vollkommen von Wohnbauten umgeben. Zudem ist eine Umzonung des fraglichen Grundstücks von der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen in die Wohnzone geplant. Die Gegebenheiten am bisherigen Ort sind nicht ideal. Zu- und Abfahrt sowie Parkierungsmöglichkeiten sind für die Benutzer der Entsorgungsstelle ungenügend. Weiter ist die Zufahrt für Dienstleistende mit Lastwagen oder anderweitigen Transportfahrzeugen schwierig. Und letztlich entstehen Immissionen, die in einem Wohnquartier unerwünscht sind.

#### **Unveränderte Öffnungszeiten**

Nach eingehenden Beratungen zu dieser Thematik hat der Gemeinderat entschieden, im Perimeter der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen am Urnerweg, hängseitig vis-à-vis vom Spiel- und Sportplatz, in der Mitte der bestehenden Parkplatzanlage, einen neuen Entsorgungsplatz (heute Wertstoffsammelstelle genannt) anzulegen. Dies mit dem Ziel der Inbetriebnahme per 1. Januar 2020. Vorbehalten bleibt das Baubewilligungsverfahren, welches im Zeitpunkt der Drucklegung dieser Botschaft noch im Gang war.

Von den insgesamt sieben geprüften Standorten hat sich derjenige «Urnerweg Mitte» als effizientester erwiesen.

Es handelt sich um einen lokalen, gut erreichbaren Standort mit besten Voraussetzungen betreffend Erschliessung, Funktionalität und Rücksichtnahme auf Anstösser. Die Anlage ist sichtbar, unbetreut und wird weder eingezäunt noch videoüberwacht. Trotzdem gelten klar geregelte Öffnungszeiten. Angedacht sind dieselben wie beim jetzigen Entsorgungsplatz:

#### **Montag bis Freitag**

08.30–12.00 Uhr und 14.00– 19.00 Uhr

#### **Samstag**

08.30–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

#### **An Sonn- und Feiertagen geschlossen**

#### **Abholssystem geplant**

Die neue Wertstoffsammelstelle „Urnerweg Mitte“ soll ausgelegt werden für acht Unterflurbehälter für die Fraktionen Glas, Konservendosen, Speiseöl, Textilien und Schuhe. Für alle anderen Abfallgüter wie Papier, Karton, Alu-/Stahlblech, Altmetall und evtl. weitere Spezialgüter soll auf 1. Januar 2020 auf das „Abholssystem“ („Haus-zu-Haus-Sammlung“ analog wöchentlicher Kehrrichtabfuhr) durch die DILECA (Dienstleistungszentrum Amt mit Sitz in Affoltern am Albis) umgestellt werden, wobei der Turnus für diese Spezialgüter einzelweises noch zu definieren ist. Dies wird bereits in mehreren Trägergemeinden und assoziierten Gemeinden für einzelne Dienstleistungen (darunter Jonen) der DILECA erfolgreich betrieben. Zurzeit werden mit der DILECA die Vertragsdetails ausgearbeitet.

Keinerlei Änderungen ergeben sich bei der wöchentlichen Abfuhr von Haus- und Gewerbekehricht, Sperrgut und Grüngut. Indessen werden durch die übrige Neuorganisation des Entsorgungsdienstes die traditionellen Papiersammlungen (viermal pro Jahr) durch die Vereine obsolet.

Nach dem Bau und der Inbetriebnahme des neuen Entsorgungsplatzes soll der bisherige Platz am Oberdorfweg 8 zeitnah rückgebaut werden.



Kosten	Fr.
Leistung	Betrag
1. Bauarbeiten Unterflurbehälter und Umgebung	90 000
2. Sammelbehälter (8 Stk.)	56 000
3. Rückbau best. Entsorgungsplatz Oberdorfweg 8	20 000
4. Technische Arbeiten	12 000
5. Unvorhergesehenes und Mehrwertsteuer	22 000
<b>Total Verpflichtungskredit, inkl. MWST</b>	<b>200 000</b>

**Hinzu kommen jährliche Betriebs-/Unterhaltskosten von ca. Fr. 11 000.- wie bisher**

### Zusammensetzung der Kosten für die Ausführung dieses Projekts

#### Antrag

Der Gemeinderat beantragt, es sei für den Bau einer neuen Wertstoffsammelstelle am Urnerweg und den Rückbau des bisherigen Entsorgungsplatzes am Oberdorfweg 8 ein Verpflichtungskredit von Fr. 200 000.- inkl. MWST zu genehmigen.

## Gesuche um Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes von Jonen

- **Schweiger Petra, geb. 1966, deutsche Staatsangehörige**
- **Schweiger Nando, geb. 1998, deutscher Staatsangehöriger**
- **Schweiger Lydia, geb. 2001, deutsche Staatsangehörige**

Die vorgenannten Personen stellen das Gesuch um Einbürgerung in der Schweiz, im Kanton Aargau und in der Gemeinde Jonen. Sie fühlen sich in der Schweiz, die für sie ihre Heimat bedeutet, wohl und sie möchten auch hier bleiben. Der Gemeinderat hat die gesetzlich vorgeschriebenen Erhebungen durchgeführt, welche durchwegs positiv ausgefallen sind. Die Gesuchsteller besitzen gute staatsbürgerliche Kenntnisse und sind vollumfänglich mit unseren Begebenheiten vertraut. Es bestehen weder polizeiliche Einträge noch sind hängige Strafverfahren verzeichnet. Beim Einbürgerungsgespräch mit dem Gemeinderat haben sie einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Alle Personen erfüllen sämtliche Voraussetzungen zur Aufnahme in das Schweizer Bürgerrecht, das Bürgerrecht des Kantons Aargau und das Gemeindebürgerrecht von Jonen.

Die Gemeinde erhebt für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes eine Gebühr. Für deren Berechnung ist die Verordnung über die Gebühren im Bürgerrechtswesen (KBüV) vom 25.9.2013 massgebend. Danach beträgt die kommunale Gebühr für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes für Einzelpersonen bei der Gemeinde Fr. 1 500.– und für Minderjährige Kinder (bei Gesuchseingang) Fr. 750.–.

Zum Verfahren ist zu beachten, dass die Gemeindeversammlung über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes befindet. Sofern die Versammlung zustimmt, übermittelt der Gemeinderat die Akten dem kantonalen Departement Volkswirtschaft und Inneres, welches nach Prüfung des Gesuches beim Bundesamt für Migration die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung einholt und die Akten mit Bericht und Antrag an die Kommission für Justiz des Grossen Rates weiterleitet. Die Kommission entscheidet abschliessend über die Einbürgerung, sofern der Grosse Rat nicht selber entscheidet. Damit wird das Verfahren abgeschlossen und die Aufnahme in das Bürgerrecht rechtswirksam.

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt, es seien nachfolgenden Gesuchen um Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes von Jonen zu entsprechen:

- Schweiger Petra, geb. 1966, deutsche Staatsangehörige
- Schweiger Nando, geb. 1998, deutscher Staatsangehöriger
- Schweiger Lydia, geb. 2001, deutsche Staatsangehörige

## Verschiedenes

- a) Mitteilungen des Gemeinderates
- b) Wortmeldungen aus der Versammlung

# Gemeindeversammlung Ortsbürger

(im Anschluss an die Einwohnergemeindeversammlung)

Es werden folgende Traktanden behandelt und darüber abgestimmt:

- 1** Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 16. November 2018 Seite 16
- 2** Rechenschaftsbericht 2018 (mündlich) Seite 16
- 3** Jahresrechnung 2018 der Ortsbürgergemeinde Jonen Seiten 16 und 17
- 4** Verschiedenes  
a) Mitteilungen des Gemeinderates  
b) Wortmeldungen aus der Versammlung Seite 17

## **Gestaltungsplanung**

### **«Im Feld, Teilgebiet Nordost»**

Die geplante Überbauung wird dem nördlichen Dorfeingang ein freundliches Gesicht geben (mehr dazu auf Seiten 18 und 19)



## 1

### Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 16. November 2018

Die Ortsbürgergemeindeversammlung vom 16. November 2018 hat sämtlichen Traktanden zugestimmt.

Die Finanzkommission hat gestützt auf Ziffer IV Abs. 4 der Gemeindeordnung das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 16. November 2018 geprüft, für richtig befunden und stellt daher Antrag auf Genehmigung.

#### Antrag

Der Gemeinderat beantragt, das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 16. November 2018 sei zu genehmigen.

## 2

### Rechenschaftsbericht 2018 (mündlich)

Gemäss § 20 Abs. 2 lit. b des Gemeindegesetzes gehört zu den Aufgaben und Befugnissen der Gemeindeversammlung auch die Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes. Der Gemeinderat hat somit im Zusammenhang mit der Rechnung 2018 der Gemeindeversammlung auch einen Rechenschaftsbericht vorzulegen. Er berichtet darin über das Gemeindegeschehen im vergangenen Jahr, verbunden mit einem Ausblick.

Der Gemeinderat hat wie in den Vorjahren die mündliche Berichterstattung festgelegt. Der Umfang ist ihm freigestellt, doch muss über den Rechenschaftsbericht Beschluss gefasst werden.

#### Antrag

Der Gemeinderat beantragt, es sei der Rechenschaftsbericht 2018 zu genehmigen.

## 3

### Jahresrechnung 2018 der Ortsbürgergemeinde

Aus der Erfolgsrechnung 2018 der Ortsbürgergemeinde Jonen ergeht ein Ertragsüberschuss von Fr. 908 641.08. Budgetiert war ein solcher von Fr. 168 200.-. Diese grosse Budgetabweichung erklärt sich, wie auch bei der Einwohnergemeinde, hauptsächlich durch die Neubewertung der vermieteten Liegenschaften.

#### Erfolgsrechnung

	Fr.	Fr.	Fr.
Abteilungen	Rechnung 18	Budget 18	Rechnung 17
0110 Legislative	-9 372	-10 100	-9 628
0220 Allgemeine Dienste	-4 368	-5 100	-3 255
0290 Pachtzinsen	1 210	1 200	1 210
0291 Waldhaus	-2 401	-1 600	-2 442
8791 Holzschnitzelheizung	0	15 000	0
9610 Zinsen und Spesen	59 814	80 900	57 670
9631 MFH Lettenstrasse 8	730 896	86 600	-31 869
9632 Liegenschaften Feldweg 4 + 6	101 482	-3 000	16 361
9633 Eglihüsli im Loo	22 316	800	2 426
9634 Pfäfflerstrasse 6	9 064	3 500	-216 717
<b>Ertragsüberschuss Aufwand (-)</b>	<b>908 641</b>	<b>168 200</b>	<b>-186 245</b>



Jeweils zu Beginn einer neuen Amtsperiode werden die Finanzliegenschaften neu bewertet. Durch eine revidierte Weisung seitens kantonaler Finanzaufsicht wurden die Bewertungsgrundsätze gegenüber der letzten Bewertung im Jahr 2014 verändert. Dies führte dazu, dass die durch die Ortsbürgergemeinde vermieteten Liegenschaften um gesamthaft Fr. 710 000.– aufgewertet wurden. Damit fand auch eine Annäherung an einen möglichen Marktpreis statt.

Die zweite Durchführung des Ortsbürgerfestes fand am 6. Mai 2018 in der Waldhütte statt. Über 100 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger trafen sich bei bestem Wetter und gemüthlicher Stimmung zu Speis und Trank.

Die der Ortsbürgergemeinde gehörenden Renditeliegenschaften waren ganzjährig vermietet. Es fanden keine Mieterwechsel statt.

Nettoertrag	Fr.	Fr.	Fr.
Abteilungen	Rechnung 18	Budget 18	Rechnung 17
8206 Waldbewirtschaftung	-100 767	-185 500	-157 217
8207 Nebenbetrieb	173 861	148 000	210 573
8208 Nichtbetrieb	1 404	1 000	22 661
<b>Ertragsüberschuss Aufwand (-)</b>	<b>74 497</b>	<b>-36 500</b>	<b>76 017</b>

	Bestand 01.01.	Veränderung	Bestand 31.12.
Forstreserve OBG Jonen	855 903	856	856 759
Forstreserve Forstbetrieb Kelleramt	786 797	74 497	861 294

Der Forstbetrieb Kelleramt (Gemeinden Arni, Jonen und Oberlunkhofen) kann mit einem Gewinn von Fr. 74 497.07 abschliessen. Dieser wird vollumfänglich der gemeinsamen Forstreserve zugewiesen, welche per Ende Jahr Fr. 861 293.75 beträgt.

Infolge des Sturms Burglind und der Borkenkäferholzerei mussten vermehrt Unternehmer beigezogen werden. Dies insbesondere für Forwarder- und Vollerntereinsätze. Hingegen sind trotz schlechter Holzpreise Mehreinnahmen bei den Holzverkäufen zu verzeichnen.

Durch die vorgenannten Ereignisse waren im vergangenen Jahr sehr viel Arbeiten im Wald auszuführen. Dies führte dazu, dass die Bauamtsarbeiten auf reduziertem Stand ausgeführt wurden. Entsprechend waren tiefere Entschädigungen von Gemeinden zu verbuchen.

#### Schlussbemerkung

Die Jahresrechnung 2018 wurde nach Abschluss dem Gemeinderat zur Kenntnis überwiesen und anschliessend zur Prüfung an die Finanzkommission weitergeleitet. Die Bilanz wurde durch eine externe Revisionsstelle geprüft. Die Finanzkommission wird an der Ortsbürgergemeindeversammlung Bericht erstatten und Antrag stellen.

#### Antrag

Der Gemeinderat beantragt, die Jahresrechnung 2018 der Ortsbürgergemeinde Jonen sei zu genehmigen.

## Erfolgsrechnung 2018 des Forstbetriebes Kelleramt

4

Verschiedenes

- a) Mitteilungen des Gemeinderates
- b) Wortmeldungen aus der Versammlung

# Gestaltungsplanung «Im Feld, Teilgebiet Nordost»



Jonen wird weiter wachsen. Mit der geplanten Überbauung auf einer Fläche von gesamthaft knapp 2 Hektaren am nördlichen Dorfeingang geht das Dorf seinem «Endausbau» entgegen. Zur Zeit läuft das öffentliche Mitwirkungsverfahren zum Gestaltungsplan «Im Feld, Teilgebiet Nordost». In mehreren Etappen entstehen insgesamt ca. 80 bis 120 neue Wohnungen für rund 300 Einwohner.

Mit dem Gestaltungsplan soll ein Planungsinstrument geschaffen werden, das die notwendigen Randbedingungen für eine Neubebauung in Etappen gewährleistet und gleichzeitig ausreichend flexibel ist, um unterschiedliche Entwicklungsszenarien in Teilbereichen zuzulassen. Die angestrebte Flexibilität ist nötig, da die verschiedenen Grundeigentümer unterschiedliche Planungsbedürfnisse und Absichten haben.



*Die Anordnung der Gebäude ermöglicht den Blick in die attraktive Reusstalandschaft*



*Begegnungszonen und Spielstrassen laden zum Spielen und Verweilen ein*

*Der interne Verkehr bewegt sich im Rhythmus der Bewohner und Bewohnerinnen*

# Gemeinde Jonen

## Agenda



### Einwohner-Gemeindeversammlung

11. November 2019

### Ortsbürger-Gemeindeversammlung

15. November 2019 (mit Nachtessen)



- 
- |                  |   |
|------------------|---|
| 11. Mai 2019     | <b>Öffentlicher Waldumgang<br/>des Forstbetriebes Kelleramt<br/>in Jonen</b>    |
| 19. Mai 2019     | <b>Abstimmungssonntag</b>   |
| 25. Mai 2019     | <b>Papiersammlung</b><br>Männerriege  |
| 6. Juni 2019     | <b>Seniorenreise</b>  |
| 19. Juni 2019    | <b>Schnellscht Joner/schnellscht Jonerin</b>                                    |
| 4. Juli 2019     | <b>Schulschlussfeiern</b><br>Schule Gemeinde Jonen und<br>Kreisschule Kelleramt |
| 1. August 2019   | <b>Bundesfeier</b><br>auf dem Schulhausplatz                                    |
| 24. August 2019  | <b>Papiersammlung</b><br>Rüsstalwägeler   |
| 30. August 2019  | <b>Neuzuzügerbegrüssung</b><br>für alle Neuzuzüger ab 25. September 2015        |
| 20. Oktober 2019 | <b>Abstimmungssonntag</b><br>Nationalrats- und Ständeratswahlen                 |

---

#### Gemeindeverwaltung Schalteröffnungszeiten

Montag: 08.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag: 08.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr

Freitag: 08.00 bis 11.30 Uhr